

Trump und Putin im Telefonat: Wege zum Ende des Ukraine-Kriegs?

Trump und Putin diskutieren am 21. März 2025 mögliche Wege zur Beendigung des Ukraine-Kriegs. Geopolitische Implikationen im Fokus.

Washington, USA - In einem entscheidenden Telefonat, das heute zwischen Donald Trump, dem ehemaligen US-Präsidenten, und Wladimir Putin, dem russischen Präsidenten, plaatsvinden soll, werden zentrale Fragestellungen zur Beendigung des Ukraine-Kriegs erörtert. Trump kündigte auf Truth Social an, dass bereits mehrere Aspekte eines möglichen Friedensabkommens besprochen wurden, das dem Konflikt ein Ende setzen könnte. Unter den Diskussionsthemen finden sich Gebietsansprüche und die Aufteilung von Ressourcen, wie etwa Energieanlagen. Das Gespräch, das aufgrund der Zeitverschiebung am Dienstagnachmittag Mitteleuropäischer Zeit stattfinden wird, birgt das Potenzial für bedeutende geopolitische Veränderungen, wie **kosmo.at** berichtete.

Die Situation ist angespannt: Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj äußerte Bedenken über Trumps Gespräche, da er sicherstellen will, dass Russland nicht den Eindruck eines Siegers hinterlässt. Selenskyj bekräftigte die Bereitschaft zur Waffenruhe, betonte jedoch, dass Russland keine Bedingungen diktieren darf. Um die Verhandlungen voranzubringen, plant er Treffen mit europäischen Partnern, um eine Sicherheitsarchitektur für die Region zu entwerfen. Berichten zufolge könnte Trump möglicherweise die Krim als russisches Territorium anerkennen, was eine Erwägung darstellt, die international stark umstritten wäre, wie **The New York**

Times berichtete.

Streitbare Zugeständnisse und Verhandlungsspielräume

Trump zeigte sich optimistisch in Bezug auf die Verhandlungen und erwähnte, dass Fortschritte während der Diskussionen am Wochenende erzielt wurden. Er sprach davon, dass „viele Aspekte“ bereits geklärt worden seien. Der Kreml bereitet das Treffen vor, doch genaue Details zur Agenda sind bisher unbekannt. Währenddessen wird spekuliert, dass die Ukraine einem US-gestützten 30-tägigen Waffenstillstand zugestimmt hat, während die Frontlinien weiterhin umkämpft sind. Bedrohliche Forderungen von Putin, wie die Kapitulation ukrainischer Truppen in der Region Kursk, zeigen jedoch, wie fragil die Lage ist. Ob und in welchem Umfang Trump Russland Zugeständnisse abverlangen wird, bleibt unklar, wird aber als entscheidend für die kommenden Gespräche angesehen.

Details	
Ort	Washington, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• www.nytimes.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at